

Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

Internationale Wirtschaft und Management

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Arts in Business,
abgekürzt B.A.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: Vollzeit

Dauer: 6 Semester

Umfang: 180 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 55 Vollzeit

Version 2.2

Basierend auf dem Änderungsantrag vom 18.12.2019, beschlossen durch das FH Kollegium am
25.März 2020.

Inhalt

1	Berufsbilder & Qualifikationsziele	3
1.1	Berufliche Tätigkeitsfelder.....	3
1.2	Qualifikationsziele/Lernergebnisse	4
2	Curriculum	5
2.1	Curriculumsmatrix	5
2.2	Modularisierung.....	8
3	BERUFSPRAKTIKUM	51
4	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN	53

Mit der Novelle zum Hochschulgesetz 2020 ist das sogenannte "Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG)" in "Fachhochschulgesetz (FHG)" umbenannt worden.

Dementsprechend wurde am 13.01.2021 in diesem Dokument eine notwendige redaktionelle Anpassung vorgenommen und die Bezeichnung FHStG durch FHG ersetzt.

1 Berufsbilder & Qualifikationsziele

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Die im Vorgängerantrag vom 30. Juli 2010 (Reakkreditierungsantrag) angegebenen Berufsfelder sind weiterhin relevant. Dies ergab sich aus den Befragungen von AbsolventInnen sowie VertreterInnen aus der Wirtschaft. Daher gibt es diesbezüglich keine Veränderungen.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiums Internationale Wirtschaft & Management sind in den angeführten Berufsfeldern gefragte MitarbeiterInnen, da sie durch ihre breite betriebswirtschaftliche Ausbildung als GeneralistInnen auf den Unternehmenserfolg fokussiert sind. Die folgenden Nennungen geben einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeitsfelder der AbsolventInnen des Studiengangs:

- Tätigkeiten im Bereich Import/Export, insbesondere als ExportmanagerInnen für konkrete Regionen
- MitarbeiterIn in Marketingabteilungen von Unternehmen
- MitarbeiterIn in Marketinginstituten
- Tätigkeiten im Vertrieb und Verkauf
- ProduktmanagerIn
- MitarbeiterIn in Werbeagenturen
- ControllerIn
- QualitätsmanagerIn
- Tätigkeiten im Bereich Personalmanagement und Human Resource Management
- FinanzmanagerIn
- FondsmanagerIn
- Tätigkeiten für Versicherungen und Banken, insbesondere im Bereich Risk Management
- UnternehmensberaterIn, als MitarbeiterIn oder Selbständiger/Selbständige (vor allem operative Beratung)
- MitarbeiterIn in international tätigen Non-profit-Organisationen
- MitarbeiterIn in internationalen Organisationen, insbesondere für Einrichtungen der EU
- MitarbeiterIn in Start-ups, insbesondere im IT-Bereich
- Selbständige Tätigkeiten (z.B. HandelsvertreterIn, Import/Export Consultant, TrainerIn)

Diese Auflistung soll nur exemplarisch veranschaulichen, wie breit das Tätigkeitsfeld der AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft & Management ist. Diese Breite wird insbesondere dadurch erreicht, dass im Rahmen des Studiums großer Wert auf eine inhaltlich vernetzte Vermittlung von Kompetenzen gelegt wird. Diese Breite der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung ist gerade für den Bachelorstudiengang nach Meinung des Revisionsteams bedeutsam (im aufbauenden Masterstudiengang International Business Studies können die Studierenden zwischen den beiden Spezialisierungsrichtungen Marketing und Finance wählen). Der Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaft & Management befindet sich in einer konsekutiven Struktur mit dem Masterstudiengang International Business Studies.

Erfahrungsgemäß üben die AbsolventInnen die oben genannten Tätigkeiten insbesondere in oder für international tätige Unternehmen oder Großunternehmen aus. Dies entspricht auch der Grundausrichtung des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft & Management. Dennoch ist der Focus nicht ausschließlich auf diese Beschäftigungsoptionen ausgerichtet. Durch die solide Grundausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern sind sie als GeneralistInnen sehr breit einsetzbar.

Als Einstiegspositionen für AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs sind in den oben genannten Bereichen in der Regel Positionen ohne Führungsverantwortung (Sachbearbeitung, Projektmitarbeit, Assistenz) oder Trainee-Stellen zu sehen. Die Karriereperspektiven werden jedoch darüber hinaus nach entsprechender Berufserfahrung und je nach persönlicher Leistung als sehr gut eingestuft.

1.2 Qualifikationsziele/Lernergebnisse

Damit die AbsolventInnen des Studiengangs in den oben aufgeführten Berufsfeldern erfolgreich tätig sein können, erhalten die Studierenden im Verlauf der sechs Studiensemester ein sehr breites Spektrum an Kompetenzen. Nachfolgende Kompetenzprofile sind hierbei zu nennen:

Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen:

Im Rahmen der Vermittlung von wirtschaftlichen Grundlagen erhalten die Studierenden:

- Kenntnisse in der Analyse von Bilanzkennzahlen.
- Verständnis betrieblicher Abläufe entlang der gesamten unternehmerischen Wertschöpfungskette.
- Verständnis von grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhängen und ihrer Bedeutung für strategische und operative Unternehmensentscheidungen.
- Spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich internationales Marketing.
- Spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich internationales Management.
- Spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich internationale Finanzierung.
- Berufsrelevante Praxiserfahrung aus dem verpflichtenden Berufspraktikum, den integrativen Fallstudien und Projektarbeiten.

Methodische Kompetenzen:

Im Rahmen der Vermittlung von Methodischen Kompetenzen erwerben die Studierenden:

- Fähigkeiten zur Beherrschung der relevanten Software-Produkte (grundlegende Büro- Software, Statistik-Software, Prozess-Software).
- Fähigkeiten zur Beherrschung der gängigen quantitativen Methoden für betriebswirtschaftliche Analysen.
- Die Fähigkeit zum selbständigen Lernen, Recherchieren und Erarbeiten von Lösungsansätzen zu komplexen Problemstellungen.
- Ein Grundverständnis der Wirtschaftsrechtssystematik.
- Professionelle Präsentationstechniken.

Sprachliche und kulturelle Kompetenzen:

Im Rahmen der Vermittlung von wirtschaftlichen Grundlagen erhalten die Studierenden:

- Spezifische betriebs-, volkswirtschaftliche, politikwissenschaftliche und kulturelle Kenntnisse für bestimmte Weltregionen.
- Die Fähigkeit, zwei Fremdsprachen (z.B. Englisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Arabisch) in Wort und Schrift fließend zu beherrschen.
- Interkulturelle Sensibilität.

Soziale Kompetenzen:

Im Rahmen der Vermittlung von wirtschaftlichen Grundlagen erwerben die Studierenden:

- Die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken.
- Fertigkeiten im Bereich Social Skills, beispielsweise in Teamarbeit, Teamentwicklung, Konfliktfähigkeit und Gesprächsführung.
- Allgemeinbildung im Sinne holistischer Denkansätze.

Weiterhin befähigt der Abschluss des FH-Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft & Management zur Aufnahme eines wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengangs.

2 Curriculum

2.1 Curriculumsmatrix

1. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.KOM.1	Presentation Skills (E)	UE			0 %	1	2	2	30	KOM	2
V.KOM.2	Cross-cultural Management (E)	ILV			0 %	1	2	2	30	KOM	2
V.KOM.3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	ILV			0 %	1	2	2	30	KOM	2
V.KOM.4	Teamwork und Kommunikation	UE			0 %	1	3	3	45	KOM	2
V.QM1.1	Mathematik	ILV			0 %	3	2	6	90	QM1	6
V.RW.1	Einführung Rechnungswesen	ILV			0 %	2	2	4	60	RW	3
V.SB1.3	Einführung Recht	VO			0 %	2	1	2	30	SB1	2
V.SP1.1	1. Fremdsprache I	ILV			0 %	2	3	6	90	SP1	3
V.SP1.2	2. Fremdsprache I	ILV			0 %	2	3	6	90	SP1	3
V.WG1.1	Einführung in die BWL	ILV			0 %	2	1	2	30	WG1	3
V.WG1.2	Fundamentals of Economics (E)	VO			0 %	2	2	4	60	WG1	2
Summenzeile:						19		39	585		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						285					

2. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.QM2.1	Statistics (E)	ILV			0 %	2	2	4	60	QM2	3
V.QM2.2	Finanzmathematik	ILV			0 %	2	2	4	60	QM2	3
V.RW.2	Rechnungswesen II	ILV			0 %	2	2	4	60	RW	3
V.SB1.1	Marketing (E)	ILV			0 %	2	2	4	60	SB1	3
V.SB1.2	Projekt Management	ILV			0 %	2	2	4	60	SB1	2
V.SP2.1	1. Fremdsprache II	ILV			0 %	4	3	12	180	SP2	5
V.SP2.2	2. Fremdsprache II	ILV			0 %	4	3	12	180	SP2	5
V.WG2.1	ABWL II	ILV			0 %	2	2	4	60	WG2	3
V.WG2.2	Macroeconomics (E)	ILV			0 %	2	2	4	60	WG2	3
Summenzeile:						22		52	780		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						330					

3. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.AW1.1	Bachelorarbeitsseminar I	SE			0 %	0.5	3	1.5	22.5	AW1	6
V.IW.1	International Economics (E)	ILV			0 %	2	2	4	60	IW	2
V.IW.2	Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...	ILV			0 %	2	3	6	90	IW	2
V.SB2.1	Investition & Finanzierung	ILV			0 %	2	2	4	60	SB2	2
V.SB2.2	Controlling	ILV			0 %	2	2	4	60	SB2	2
V.SP3.1	1. Fremdsprache III	ILV			0 %	3	3	9	135	SP3	4
V.SP3.2	2. Fremdsprache III	ILV			0 %	3	3	9	135	SP3	4
V.UF1.1	Personalmanagement	VO			0 %	2	1	2	30	UF1	2
V.UF1.2	Market Research (E)	ILV			0 %	2	2	4	60	UF1	2
V.UF1.3	BWL-Projekt I	PT			0 %	2	2	4	60	UF1	4
Summenzeile:						20.5		47.5	712.5		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						307.5					

4. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.AW2.1	Bachelorarbeitsseminar II	SE			0 %	0.5	3	1.5	22.5	AW2	6
V.IW.3	Europastudien	VO			0 %	2	2	4	60	IW	2
V.PT1.1	Berufspraktikum	BPR			0 %	0	1	0	0	PT1	18
V.UF2.1	BWL-Projekt II	PT			0 %	2	2	4	60	UF2	4
Summenzeile:						4.5		9.5	142.5		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						67.5					

5. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.PT2.1	Praxis-Theorie-Transfer	SE			0 %	2	2	4	60	PT2	4
V.WA1.1	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen	ILV			0 %	18	1	18	270	WA1	26
Summenzeile:						20		22	330		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						300					

6. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.PT3.1	International Business Analysis	SE			0 %	2	2	4	60	PT3	4
V.WA2.1	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen	ILV			0 %	18	1	18	270	WA2	26
Summenzeile:						20		22	330		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						300					

2.2 Modularisierung

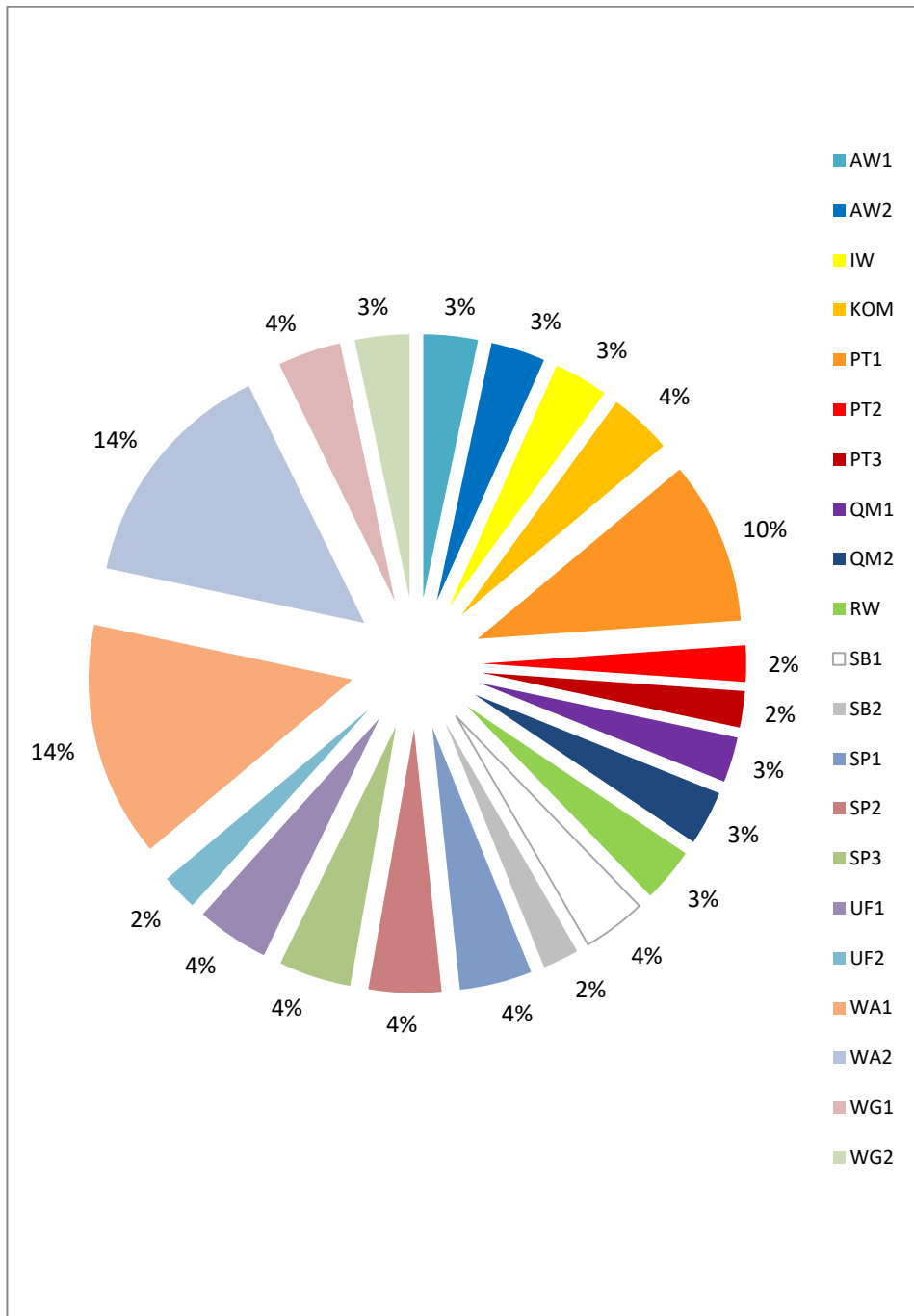
Das Programm des Studiengangs unterteilt sich in 21 aufeinander abgestimmte Module. Für die nachfolgenden Modulbeschreibungen werden folgende Abkürzungen verwendet. Diese fließen auch in die Bezeichnungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ein.

Abkürzungen		SB1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 1
AW1	Anwendungsbezogene Wirtschaftslehre 1	SB2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 2
AW2	Anwendungsbezogene Wirtschaftslehre 2	SP1	Sprachen 1
IW	Internationale Wirtschaft	SP2	Sprachen 2
KOM	Komplementärkompetenzen	SP3	Sprachen 3
PT1	Praxis-Theorie-Transfer 1	UF1	Unternehmensführung 1
PT2	Praxis-Theorie-Transfer 2	UF2	Unternehmensführung 2
PT3	Praxis-Theorie-Transfer 3	WA1	Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 1
QM1	Quantitative Methoden 1	WA2	Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 2
QM2	Quantitative Methoden 2	WG1	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1
RW	Rechnungswesen	WG2	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2

Die Module ordnen sich den folgenden Themenfeldern zu:

- Wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen (IW, RW, SB, UF, WG)
- Methodische Kompetenzen (QM)
- Sprachliche und Kulturelle Kompetenzen (SP, WA)
- Soziale Kompetenzen (KOM)
- Praxistransfer (AW, PT)

Es ergibt sich folgende Aufteilung der Module nach ECTS über das gesamte Studium:



Modulnummer:	Quantitative Methoden 1	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	1. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Mathematik /ILV / LV-Nr: V.QM1.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Pfeifer, A.: Praktische Finanzmathematik, 5. überarb. Aufl. Frankfurt am Main, 2009. Salomon, E., u. W. Poguntke: Wirtschaftsmathematik. 2. Aufl., Köln, 2001. Schwarze, J.: Elementare Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. 8. überarb. Aufl., Herne, 2011. Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik. 7. überarb. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2011. Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. 9. überarb. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2009.</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Mathematik /ILV / LV-Nr: V.QM1.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden: beherrschen die mathematischen Grundlagen auf Maturaniveau. sind in der Lage, mathematische Methoden der Differentialrechnung auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden.</p>		
Lehrinhalte	<p><u>Mathematik /ILV / LV-Nr: V.QM1.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Ausgehend von einer Vereinheitlichung der Kenntnisse der KursteilnehmerInnen werden die Grundlagen sowie darauf aufbauende, in ökonomischen Fragestellungen anwendbare Methoden der Mathematik aus folgenden Bereichen vorgestellt: Mathematische Grundlagen, Funktionen, Differentialrechnung, Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Integralrechnung. Hierbei wird stets berücksichtigt, dass die Mathematik für Ökonomen Handwerkszeug und nicht Selbstzweck ist.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Mathematik /ILV / LV-Nr: V.QM1.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Mathematik /ILV / LV-Nr: V.QM1.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation</p>		

Modulnummer:	Sprachen 1	Umfang:	
		6	ECTS
SP1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	1. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor / 1. Semester: A1 bis C2 (GER)		
Vorkenntnisse	<p>1. Semester: 1. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt / 2. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt / 3. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p>		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>1. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Literaturempfehlungen Alle Module und Niveaus: Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p> <p><u>2. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>1. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p>A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung</p>		

	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch
--	---

<p>Kompetenzerwerb</p>	<p>mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
	<p><u>2. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind. Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen: A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>1. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen</p>

	<p>Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
--	---

Lehrinhalte	<p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Müheleise Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
	<p><u>2. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>A1 - Beginner Understand and use familiar everyday expressions and very simple sentences aimed at satisfying specific needs. Introduce himself/herself and others and ask other people questions about him/herself - e.g. where he/she lives, people he/she knows or things he/she has - and answer questions of this kind. Communicate in a simple way if the interlocutors speak slowly and clearly and are willing to help.</p> <p>A2 - Basic knowledge Understand sentences and frequently used expressions related to areas of most immediate relevance (e.g. personal and family information, shopping, work, local area). Communicate in simple, routine situations involving a simple and direct exchange of information on familiar and common matters. Describe with simple language his/her own background and education, immediate environment and things related to immediate needs.</p> <p>B1 - Advanced language use Use clear standard language and communicate on familiar matters from work, school, leisure, etc. Apply relevant conversation skills for travel in the area in which the language is spoken. Express himself/herself simply and coherently on familiar topics and personal areas of interest. Report on experiences and events, describe dreams, hopes and goals and give brief reasons or explanations for plans and views.</p> <p>B2 - Independent use of language Express the main contents of complex texts on concrete and abstract topics; participate in technical discussions in his/her own special field. Communicate so spontaneously and fluently that a normal conversation with native speakers is possible without much effort on both sides. Express himself/herself clearly and in detail on a wide range of topics, explain a point of view on a topical issue and indicate the advantages and disadvantages of different options.</p> <p>C1 - Expert language skills Understand a wide range of demanding, longer texts and also grasp implicit meanings. Express himself/herself fluently and spontaneously without having to search for words more often. Use the language effectively and flexibly in social and professional life or in education and studies. Express himself/herself clearly, in a structured and detailed manner on complex matters, using various means of text linking as appropriate.</p> <p>C2 - Approximate mother-tongue knowledge Effortless communication in all language situations. Summarize information from various written and oral sources, presenting reasons and explanations in a coherent presentation. Express himself/herself spontaneously, very fluently and precisely, and can also make clear finer nuances of meaning in more complex situations.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>1. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.1 / 1. Semester / ECTS: 3</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz</p>
	<p><u>2. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>1. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>
	<p><u>2. Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: V.SP1.2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	Umfang:	
		5	ECTS
WG1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	1. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Einführung in die BWL /ILV / LV-Nr: V.WG1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München, 2013		
	<u>Fundamentals of Economics (E) /VO / LV-Nr: V.WG1.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. München, 2003. Krugman, P., Wells, R.: Volkswirtschaftslehre. Stuttgart, 2010. Samuelson, Paul A. and William D. Nordhaus: Economics. 19th ed., Boston, 2009.		
	<u>Einführung in die BWL /ILV / LV-Nr: V.WG1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: kennen die wichtigsten Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre. sind in der Lage, ihr Wissen in Fallstudien anzuwenden. sind in der Lage, Lösungsansätze professionell zu präsentieren.		
	<u>Fundamentals of Economics (E) /VO / LV-Nr: V.WG1.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen die grundlegenden Konzepte der Mikroökonomik. sind in der Lage, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen mikroökonomisch einzuordnen. sind in der Lage, reales Verhalten von Wirtschaftssubjekten vor mikroökonomischem Hintergrund zu analysieren.		
Lehrinhalte	<u>Einführung in die BWL /ILV / LV-Nr: V.WG1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden sollen die wichtigsten Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre kennen und deren Modelle in einer ersten Annäherung anwenden können. Darstellung der wichtigsten betrieblichen Teilbereiche und Entscheidungen anhand von ausgewählten Fallstudien (Standortentscheidung, Produktion, Marketing, Unternehmensführung, Personal und Rechtsformen). Vorbereitung der Lösungsansätze zu den Fallstudien durch Selbststudium. Unterstützung der Ausführungen im Lehrbuch durch eLearning-Elemente (Präsentationsfolien und Diskussionsboard). Diskussion der Lösungsansätze der Gruppenpräsentationen im Plenum.		
	<u>Fundamentals of Economics (E) /VO / LV-Nr: V.WG1.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Einführung in die Mikroökonomik. Die Lehrveranstaltung umfasst die theoretischen Konzepte und Modelle, die für die Analyse mikroökonomischer Phänomene notwendig sind. Diese theoretischen Konzepte und Modelle sollen ein grundsätzliches Verständnis für politische Handlungsmöglichkeiten sowie andere aktuelle Themen schaffen.		
	<u>Einführung in die BWL /ILV / LV-Nr: V.WG1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Fundamentals of Economics (E) /VO / LV-Nr: V.WG1.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Einführung in die BWL /ILV / LV-Nr: V.WG1.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Fundamentals of Economics (E) /VO / LV-Nr: V.WG1.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer: KOM	Komplementärkompetenzen	Umfang:	
		8	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	1. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Cross-cultural Management (E) /ILV / LV-Nr: V.KOM.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Mead, R.: International Management: Cross-Cultural Dimensions. 3rd ed., Oxford, 2004. Thomas, D.C.: Cross-Cultural Management: Essential Concepts. 2nd ed. Thousand Oaks, 2008.		
	<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten /ILV / LV-Nr: V.KOM.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Bänisch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. 8. Aufl., München, Wien, 2003. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form. 12. Aufl., München, 2005.		
	<u>Presentation Skills (E) /UE / LV-Nr: V.KOM.1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Bayer, K.: Argument und Argumentation. Logische Grundlagen der Argumentation. Göttingen, 2007 Birkenbihl, V. F.: Redetraining für jeden Anlass - Besser reden, verhandeln, diskutieren. Landsberg am Lech, 2010		
	<u>Teamwork und Kommunikation /UE / LV-Nr: V.KOM.4 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Birkenbihl, V. F.: Kommunikationstraining: Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten, Landsberg am Lech, 2013		
Kompetenzerwerb	<u>Cross-cultural Management (E) /ILV / LV-Nr: V.KOM.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen und verstehen die wichtigsten Konzepte im interkulturellen Management. sind in der Lage, sich in interkulturellen Teams zu bewegen.		
	<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten /ILV / LV-Nr: V.KOM.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden sind in der Lage: Forschungsfragen angemessen zu formulieren. Methodische Vorgehensweisen zur Beantwortung von Forschungsfragen zu planen. Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren. Eine wissenschaftliche Arbeit mittlerer Komplexität und überschaubaren Umfangs durchzuführen und schriftlich zu verfassen.		
	<u>Presentation Skills (E) /UE / LV-Nr: V.KOM.1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: verfügen über praktische Kenntnisse zu Vorbereitung und Umsetzung von professionellen Präsentationen unter Einsatz verschiedener Medien. können unter dem Einsatz unterschiedlicher Medien Präsentationsthemen planen, strukturieren und professionell einem Fachpublikum vorstellen.		
	<u>Teamwork und Kommunikation /UE / LV-Nr: V.KOM.4 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen die Grundbegriffe kommunikativer Prozesse. sind in der Lage, bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen. kennen die grundlegenden Präsentationstechniken.		
Lehrinhalte	<u>Cross-cultural Management (E) /ILV / LV-Nr: V.KOM.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Lehrveranstaltung soll die kulturelle Sensibilität der Studierenden fördern und auf den Einsatz in einem internationalen und multikulturellen Arbeitsumfeld vorbereiten. Aufbauend auf kulturspezifischen Besonderheiten nach Hofstede, Trompenaars, Thomas, etc. wird der sinnvolle, an die kulturellen Besonderheiten angepasste Einsatz von Managementinstrumenten erarbeitet.		
	<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten /ILV / LV-Nr: V.KOM.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> In der einführenden Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten geht es vor allem darum, den Studierenden die Besonderheiten, Regeln und Grundzüge der Wissenschaft und wissenschaftlichen Arbeit nahezubringen. Schwerpunkt liegt hier auf dem Erlernen der hermeneutischen Textanalyse. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Seminararbeiten eigenständig und auf hohem wissenschaftlichem Niveau verfassen zu können. Diese Vorbereitung beinhaltet sowohl einen Schwerpunkt auf dem Umgang mit Literatur, als auch Diskussionen hinsichtlich der Qualität von wissenschaftlichen Arbeiten – hierbei sind vor allem die Begrifflichkeiten intellektuelle Redlichkeit und intersubjektive Nachvollziehbarkeit von Belang.		
	<u>Presentation Skills (E) /UE / LV-Nr: V.KOM.1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Nach einer kurzen theoretischen Einführung in Präsentationstechnik wird den Studierenden anhand von Fallstudien und Übungen der Themenbereich mündliche und medial gestützte Kommunikation näher gebracht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der inhaltlichen Vorbereitung (Struktur und Gliederung) und der Durchführung von Präsentationen (Aufbereitung; gezielter Medieneinsatz).		
	<u>Teamwork und Kommunikation /UE / LV-Nr: V.KOM.4 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Basisinformationen über die Grundbestandteile kommunikativer Prozesse zu erfahren und zu verstehen. Botschaft und Bedeutung sowie Inhalts- und Beziehungsaspekte der menschlichen Kommunikation simulativ zu erfassen. Bei den Präsentationstechniken ist das Ziel, die Studierenden über die Wirkkanäle (Sprache, Stimme, Körper, Raum) beim Präsentieren zu unterrichten und über deren effektiven Einsatz erste Erfahrungen zu sammeln, um letztlich funktionsfähige Präsentationen darbieten zu können.		

Lehr- und Lernmethoden	<u>Cross-cultural Management (E) /ILV / LV-Nr: V.KOM.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
	<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten /ILV / LV-Nr: V.KOM.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
	<u>Presentation Skills (E) /UE / LV-Nr: V.KOM.1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
	<u>Teamwork und Kommunikation /UE / LV-Nr: V.KOM.4 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
	<u>Cross-cultural Management (E) /ILV / LV-Nr: V.KOM.2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation
	<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten /ILV / LV-Nr: V.KOM.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Presentation Skills (E) /UE / LV-Nr: V.KOM.1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation
	<u>Teamwork und Kommunikation /UE / LV-Nr: V.KOM.4 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentationscharakter

Modulnummer: RW	Rechnungswesen	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	1. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor / 2. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Einführung Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: V.RW.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Auer, K.: Externe Rechnungslegung. Berlin, 2000. Auer, K.: Buchhaltung und Jahresabschluss. 5. Aufl., Götzens, 2012. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München, 2013.		
	<u>Rechnungswesen II /ILV / LV-Nr: V.RW.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Auer, K.: Externe Rechnungslegung. Berlin, 2000. Auer, K.: Buchhaltung – Bilanzierung – Analyse. 5. Aufl., Götzens, 2012. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München, 2013.		
Kompetenzerwerb	<u>Einführung Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: V.RW.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: kennen den Aufbau eines Jahresabschlusses. sind in der Lage, einen Jahresabschluss selbständig zu erstellen. kennen die nationalen Rechnungslegungsvorschriften. kennen die Grundzüge internationaler Rechnungslegungsvorschriften.		
	<u>Rechnungswesen II /ILV / LV-Nr: V.RW.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: kennen und verstehen unternehmerische Rechnungssysteme und deren Aussagekraft. sind in der Lage, Unternehmen anhand von Jahresabschlussarten zu analysieren. kennen die Verfahren und Systeme der Kostenrechnung.		
Lehrinhalte	<u>Einführung Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: V.RW.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden sollen den Aufbau von Jahresabschlüssen durch Besprechung der einzelnen Teilbereiche der Jahresabschlüsse und die Zusammenhänge der einzelnen Instrumente des Jahresabschlusses verstehen. Erstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen im Vergleich zwischen nationalen (Österreich und Deutschland) und internationalen Rechnungslegungsvorschriften. Entwicklung von Bilanz, GuV und Cash Flow Statement anhand einer Fallstudie mit fortlaufenden Geschäftsfällen von der Unternehmensgründung bis zur laufenden Geschäftstätigkeit (Abschluss mehrerer Geschäftsjahre).		
	<u>Rechnungswesen II /ILV / LV-Nr: V.RW.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Rechnungssysteme in Unternehmen kennen und deren Aussagekraft verstehen. Sie sollen damit in der Lage sein, selbständig Analysen von Unternehmen anhand vorliegender Rechnungssysteme vornehmen zu können. Analyse von Unternehmen anhand der Jahresabschlüsse und Einführung in das interne Rechnungswesen (Kostenrechnung) mit Ausblicken auf moderne Kostenrechnungsverfahren. Bezug zu den Jahresabschlüssen aus dem ersten Semester.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Einführung Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: V.RW.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Rechnungswesen II /ILV / LV-Nr: V.RW.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Einführung Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: V.RW.1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		
	<u>Rechnungswesen II /ILV / LV-Nr: V.RW.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer:	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 1	Umfang:	
		7	ECTS
SB1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	1. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor / 2. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine / 2. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Einführung Recht /VO / LV-Nr: V.SB1.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Fitz und Gamerith: Handelsrecht – Wettbewerbsrecht: Unlauterer Wettbewerb und Kartelle. 4. Aufl., Wien, 2003. Fritz, C.: Gesellschafts- und Unternehmensformen: Handbuch der wichtigsten Fragen – Gründung, Haftung, Auflösung, Steuerrecht. 2. Aufl., Wien, 2002. Krejci, H.: Privatrecht. 5. Aufl., Wien, 2002. Schwimann, M.: Bürgerliches Recht für Anfänger. 5. Aufl., Wien, 2003		
	<u>Marketing (E) /ILV / LV-Nr: V.SB1.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis. 11. Aufl., Wiesbaden, 2012. Kotler, P.: Grundlagen des Marketing. 5. Aufl., München, 2011. Schwedler, E.: Kompaktwissen Marketing. Wiesbaden, 2000.		
	<u>Projekt Management /ILV / LV-Nr: V.SB1.2 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Kerzner, H.: Project Management: A systems approach to Planning, Scheduling, and Controlling. 9. Ed., Hoboken, 2006. Berkun, S.: Making Things Happen: Mastering Project Management. 2008.		
Kompetenzerwerb	<u>Einführung Recht /VO / LV-Nr: V.SB1.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen Aufbau und Inhalt des österreichischen Privatrechts. kennen Aufbau und Inhalt des österreichischen Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts.		
	<u>Marketing (E) /ILV / LV-Nr: V.SB1.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: kennen und verstehen die grundlegenden Konzepte des Marketings. sind in der Lage, diese Kenntnisse auf reale Fragestellungen anzuwenden.		
	<u>Projekt Management /ILV / LV-Nr: V.SB1.2 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: können Projekte strukturieren, planen, und Teams besetzen. Projekte verantwortlich managen (unter Zuhilfenahme von Standard-Projektplanungssoftware). sind sie in der Lage, ein Lastenheft und einen Abschlussbericht zu erstellen.		
Lehrinhalte	<u>Einführung Recht /VO / LV-Nr: V.SB1.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den für Betriebswirte notwendigen Einblick in Aufbau und Inhalte des Privatrechts sowie des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts zu vermitteln. Das Schwergewicht liegt zum einen auf dem allgemeinen Privatrecht (dem bürgerlichen Recht). Darüber hinaus wird ein Einblick in den Aufbau der Sonderprivatrechte gegeben. Zum anderen wird in der Lehrveranstaltung ein Überblick über alle in Österreich gebräuchlichen Gesellschaftsformen und Teile des Wirtschaftsrechts (Recht des unlauteren Wettbewerbs, Insolvenzrecht sowie Einführung in das Internetrecht) gegeben. Die Studierenden sollen wettbewerbsrelevante Sachverhalte wahrnehmen und die Rechtsfolgen kennen. Beim Insolvenzrecht geht es vor allem darum, das Gefahrenpotenzial weiterer Geschäftsbeziehungen einerseits sowie die Chance durch Entschuldungsmöglichkeiten andererseits darzustellen.		
	<u>Marketing (E) /ILV / LV-Nr: V.SB1.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Vermittlung von Marketing-Grundlagen (Definition und Einsatzbereich Marketing, Dynamik des Marketing-Umfeldes, Konsumentenverhalten, Grundzüge der Marktforschung, Marketing-Strategien, Marketing-Mix, Markt- und Werbepsychologie, Neue Medien) durch Theorie und anhand von Fallstudien.		
	<u>Projekt Management /ILV / LV-Nr: V.SB1.2 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Die Lehrveranstaltung Projekt Management bietet den Studierenden einen Überblick über das Thema und legt dann seinen Schwerpunkt auf die Organisation des Projekt Managements und der Teams sowie die Planung des Projekts. Hinzu kommt das Schreiben eines Lastenhefts und das Wissen über den Umgang mit evtl. Schwierigkeiten mit dem Projekt selbst oder den Teammitgliedern. Die praktische Anwendung des Erlernten erfolgt in der zweiten Hälfte der Veranstaltung, in der die Studierenden auch in der Anwendung eines marktgängigen Projekt Management-Tools unterwiesen werden.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Einführung Recht /VO / LV-Nr: V.SB1.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Marketing (E) /ILV / LV-Nr: V.SB1.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Projekt Management /ILV / LV-Nr: V.SB1.2 / 2.Semester / ECTS: 2</u>		

Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben

Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Einführung Recht /VO / LV-Nr: V.SB1.3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation
	<u>Marketing (E) /ILV / LV-Nr: V.SB1.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation
	<u>Projekt Management /ILV / LV-Nr: V.SB1.2 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation

Modulnummer:	Quantitative Methoden 2	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	2. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	2. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Finanzmathematik /ILV / LV-Nr: V.QM2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Pfeifer, A.: Praktische Finanzmathematik, 5. überarb. Aufl. Frankfurt am Main, 2009. Salomon, E., u. W. Poguntke: Wirtschaftsmathematik. 2. Aufl., Köln, 2001. Schwarze, J.: Elementare Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. 8. überarb. Aufl., Herne, 2011. Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik. 7. überarb. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2011. Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. 9. überarb. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2009.		
	<u>Statistics (E) /ILV / LV-Nr: V.QM2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Bley Müller, J., Gehlert, G. Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 15. Aufl., München, 2008. Keller, G. u. B. Warrack: Statistics for Management and Economics. 8. ed., Pacific Grove, 2008. Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. 3. Aufl., München. 2009.		
Kompetenzerwerb	<u>Finanzmathematik /ILV / LV-Nr: V.QM2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: kennen die grundlegenden Arten der Zinsrechnung, Renten- und Annuitätenrechnung sowie der Kapitalwertrechnung. sind in der Lage, diese Methoden auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden.		
	<u>Statistics (E) /ILV / LV-Nr: V.QM2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: beherrschen die grundlegenden Methoden und Konzepte der deskriptiven und induktiven Statistik. sind in der Lage, die Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik auf ökonomische Analysen anzuwenden.		
Lehrinhalte	<u>Finanzmathematik /ILV / LV-Nr: V.QM2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist die Bereitstellung mathematischer Grundkenntnisse für Veranstaltungen im Bereich Finanzierung, die Vermittlung der Fähigkeit zur eigenständigen mathematischen Formulierung und Lösung einschlägiger Probleme sowie die Anwendung mathematischer Problemlösungsstrategien unter Einsatz von Lösungshilfsmitteln am Computer. Der wesentliche Inhalt umfasst die Grundlagen der Zinsrechnung, Folgen und Reihen, Renten- und Annuitätenrechnung, Barwert und Kapitalwert als Basis der Investitionsrechnung, Einstieg in Entscheidungstheorie und Asset Management.		
	<u>Statistics (E) /ILV / LV-Nr: V.QM2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung soll ein Basiswissen grundlegender statistischer Konzepte vermittelt werden. Mit ihrer Kenntnis sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, statistische Daten auszuwerten und zu interpretieren. Gegenstand des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung sind grundlegende Konzepte der Statistik: Empirische Verteilungen, Mittelwerte, Streuungsmaße, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariable. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit Schätzungen, Hypothesenprüfung und Regressionsanalysen.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Finanzmathematik /ILV / LV-Nr: V.QM2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Statistics (E) /ILV / LV-Nr: V.QM2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Finanzmathematik /ILV / LV-Nr: V.QM2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		
	<u>Statistics (E) /ILV / LV-Nr: V.QM2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer:	Sprachen 2	Umfang:	
		10	ECTS
SP2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	2. Semester: A1 bis C2 (GER)		
Vorkenntnisse	<p>2. Semester: 1. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt / 2. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt / 3. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p>		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>1. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
	<p><u>2. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>1. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen: A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen</p>		

	Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten
--	---

<p>Kompetenzerwerb</p>	<p>Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p> <hr/> <p><u>2. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen: A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>1. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.1 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen</p>

	<p>Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
--	---

<p>Lehrinhalte</p>	<p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühevolle Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p> <hr/> <p><u>2. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Gruppen mit Ziel A2: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb des vorigen Semesters Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau A2 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet. Für genauere Angaben zu den Lehrinhalten siehe das detaillierte Lehrveranstaltungsprogramm auf Moodle.</p> <p>Gruppen mit Ziel B1: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb des vorigen Semesters weitere Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau B1 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet. Für genauere Angaben zu den Lehrinhalten siehe das detaillierte Lehrveranstaltungsprogramm auf Moodle.</p> <p>Gruppen mit Ziel B2: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb des vorigen Semesters weitere Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau B2 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet. Für genauere Angaben zu den Lehrinhalten siehe das detaillierte Lehrveranstaltungsprogramm auf Moodle.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>1. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz</p> <hr/> <p><u>2. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>1. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p> <hr/> <p><u>2. Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: V.SP2.2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	Umfang:	
		6	ECTS
WG2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	2. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	2. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>ABWL II /ILV / LV-Nr: V.WG2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München, 2013		
	<u>Macroeconomics (E) /ILV / LV-Nr: V.WG2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 2.Aufl., München, 2007. Krugman, P., Wells, R.: Volkswirtschaftslehre. Stuttgart, 2010. Samuelson, Paul A. and William D. Nordhaus: Economics. 19.ed., Boston, 2009.		
Kompetenzerwerb	<u>ABWL II /ILV / LV-Nr: V.WG2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Die Studierenden: kennen die wichtigsten Konzepte der Organisation von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. sind in der Lage, diese Kenntnisse auf betriebswirtschaftliche reale Fragestellungen anzuwenden.		
	<u>Macroeconomics (E) /ILV / LV-Nr: V.WG2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Die Studierenden: kennen die grundlegenden Konzepte der Makroökonomik. sind in der Lage, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen makroökonomisch einzuordnen. sind in der Lage, wirtschaftspolitische Maßnahmen makroökonomisch zu analysieren.		
Lehrinhalte	<u>ABWL II /ILV / LV-Nr: V.WG2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Die Studierenden sollen die wichtigsten Konzepte der Organisation von Produktions- und Dienstleistungsprozessen kennen und beschreiben können. Es soll ein eigenes Verständnis über den Transfer der theoretischen Modelle in die Praxis entwickelt werden. Abriss der wichtigsten Aspekte aus dem Bereich Produktion (Produktionstheorie, Organisationsformen in der Produktion, Produktionsplanung und –steuerung, Logistik, Versorgungsketten im Einkauf und Absatz, moderne Fertigungsansätze.) Vermittlung durch Vorträge und Übungen, Betriebsbesichtigungen.		
	<u>Macroeconomics (E) /ILV / LV-Nr: V.WG2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Einführung in die Makroökonomik. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den theoretischen Konzepten und Modellen, die notwendig sind, um makroökonomische Themen zu analysieren. Diese theoretischen Konzepte und Modelle werden zur Untersuchung wichtiger Probleme herangezogen, die derzeit für Nationalstaaten, die EU oder die ganze Welt von Bedeutung sind.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>ABWL II /ILV / LV-Nr: V.WG2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Macroeconomics (E) /ILV / LV-Nr: V.WG2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>ABWL II /ILV / LV-Nr: V.WG2.1 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		
	<u>Macroeconomics (E) /ILV / LV-Nr: V.WG2.2 / 2.Semester / ECTS: 3</u>		
	Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer:	Anwendungsbezogene Wirtschaftslehre 1	Umfang:	
		6	ECTS
AW1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	3. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: V.AW1.1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> abhängig vom gewählten Thema der Bachelorarbeit		
Kompetenzerwerb	<u>Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: V.AW1.1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachbereich Europastudien wissenschaftlich aufzubereiten und eine zentrale Fragestellung selbständig zu erarbeiten. Selbstorganisation und Zeitmanagementfähigkeiten der Studierenden werden gefördert.		
Lehrinhalte	<u>Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: V.AW1.1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden berichten, die Bachelorarbeit 1 begleitend, regelmäßig über den Fortgang ihrer ersten Bachelorarbeit. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der ersten Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende, wissenschaftliche Betreuung.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: V.AW1.1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: V.AW1.1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> Wissenschaftliche Arbeit		

Modulnummer:	Spezielle Betriebswirtschaftslehre 2	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	3. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine Angabe / 3. Semester: keine Angaben		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Controlling /ILV / LV-Nr: V.SB2.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Freidank, C.-C. u. E. Meyer: Controlling Konzepte. Neue Strategien und Werkzeuge für die Unternehmenspraxis. 6. Aufl., Wiesbaden, 2003. Gladen, W.: Kennzahlen- und Berichtssysteme. 3. Aufl., Wiesbaden, 2005. Horvath, P.: Controlling. 12. Aufl., München, 2011. Horvath, P.: Das Controllingkonzept, 7. Aufl., München, 2009. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München, 2013.		
	<u>Investition & Finanzierung /ILV / LV-Nr: V.SB2.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Busse, F.-J.: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, 2003. Perridon, L. u. M. Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16 Aufl., München, 2012.		
Kompetenzerwerb	<u>Controlling /ILV / LV-Nr: V.SB2.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen und verstehen moderne Konzepte und Methoden des operativen Controllings. kennen und verstehen moderne Konzepte und Methoden des strategischen Controllings. sind in der Lage, diese Kenntnisse auf reale Fragestellungen anzuwenden.		
	<u>Investition & Finanzierung /ILV / LV-Nr: V.SB2.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen und verstehen die Methoden der Investitions- und Finanzierungsrechnung. sind in der Lage, diese Kenntnisse auf reale Fragestellungen anzuwenden.		
Lehrinhalte	<u>Controlling /ILV / LV-Nr: V.SB2.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Den Studierenden wird ein praxisnaher Eindruck des modernen Controllings gegeben und die Herangehensweise strategischer Unternehmensberatungen näher gebracht. Ziel ist, eine selbständige lösungsorientierte Vorgehensweise zu erlernen. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die Grundbegriffe des Controllings (z.B. Controllingregelkreise, strategisches und operatives Controlling) in komprimierter Form erläutert. Im zweiten Teil wird eine komplexe Fallstudie in Kleingruppen erarbeitet.		
	<u>Investition & Finanzierung /ILV / LV-Nr: V.SB2.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden sollen einen Einblick in Fragestellungen der Investition und Finanzierung erhalten. Die Inhalte der Vorlesung sind: Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen und Entscheidungskriterien, Aufgaben und Inhalt der Investitionsplanung, statische Investitionsrechenverfahren, dynamische Investitionsrechenverfahren, Problematik der Unsicherheit bei Investitionsentscheidungen, Finanzierungsformen und Systematisierung, langfristige Kreditfinanzierung, kurzfristige Fremdfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung. Die Vorlesung wird mit praktischen Fallbeispielen illustriert und untermauert.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Controlling /ILV / LV-Nr: V.SB2.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		
	<u>Investition & Finanzierung /ILV / LV-Nr: V.SB2.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Controlling /ILV / LV-Nr: V.SB2.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		
	<u>Investition & Finanzierung /ILV / LV-Nr: V.SB2.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer:	Sprachen 3	Umfang:	
		8	ECTS
SP3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	3. Semester: A1 bis C2 (GER)		
Vorkenntnisse	<p>3. Semester: 1. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt / 2. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt / 3. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p>		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>1. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Alle Module und Niveaus: Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p> <p><u>2. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>1. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen: A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>		

	B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen
--	---

<p>Kompetenzerwerb</p>	<p>Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p> <p><u>2. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.2 / 3.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen: A1 – Anfänger Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>1. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.1 / 3.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen</p>

oder Erklärungen geben.

B2 – Selbständige Sprachverwendung

Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales

Lehrinhalte	<p>Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühelose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
	<p><u>2. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> GA1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühelose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>1. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz</p>
	<p><u>2. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>1. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>
	<p><u>2. Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: V.SP3.2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.</p>

Modulnummer:	Unternehmungsführung 1	Umfang:	
		8	ECTS
UF1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	3. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>BWL-Projekt I /PT / LV-Nr: V.UF1.3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Schubert, P.: E-Business-Integration: Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München, 2003. Schwedler, E.: Kompaktwissen Marketing. Wiesbaden, 2000. Wirtz, B.: Electronic Business. 4. Aufl., Wiesbaden, 2013. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München, 2013		
	<u>Market Research (E) /ILV / LV-Nr: V.UF1.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis. 11. Aufl., Wiesbaden, 2012. Kotler, P.: Grundlagen des Marketing. 5. Aufl., München, 2011. Malhotra, N.K. u. D.F. Birks: Marketing Research: An Applied Ap-proach. 6. Ed., New Jersey, 2009. McDaniel, C. u. R. Gates: Marketing Research Essentials. Minneapolis/St. Paul, 1995.		
	<u>Personalmanagement /VO / LV-Nr: V.UF1.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehrbuch für das praxisorientierte Studium. 6. Aufl., Stuttgart, 2012. Drumm, H.-J.: Personalwirtschaft. 5. Aufl., Heidelberg, 2004. Meffert, H.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 11. Aufl., Wiesbaden, 2012. Kirchner, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003.		
Kompetenzerwerb	<u>BWL-Projekt I /PT / LV-Nr: V.UF1.3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden: sind in der Lage, ihr Wissen aus den verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre in einem realen Projekt anzuwenden sind in der Lage, zielgerichtete unterschiedliche Entscheidungen abzuleiten.		
	<u>Market Research (E) /ILV / LV-Nr: V.UF1.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: beherrschen die grundlegenden Methoden der Marktforschung. kennen die Struktur des Marktforschungsprozesses. sind in der Lage, eine reale Marktforschung durchzuführen.		
	<u>Personalmanagement /VO / LV-Nr: V.UF1.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: kennen und verstehen die grundlegenden Prinzipien des Personalwesens. kennen und verstehen die grundlegenden Instrumente des Personalmanagements. sind in der Lage, diese Kenntnisse auf reale Fragestellungen anzuwenden.		
Lehrinhalte	<u>BWL-Projekt I /PT / LV-Nr: V.UF1.3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Die fächerspezifische Vermittlung der Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre wird mit dem EDV-basierten Projekt in einen Zusammenhang gebracht. Die Studierenden sollen im Projekt durch die Bearbeitung betrieblicher Problemstellungen deren Interdependenz erkennen und daraus zielgerichtete unternehmerische Entscheidungen ableiten können.		
	<u>Market Research (E) /ILV / LV-Nr: V.UF1.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der Marktforschung für die Entscheidungsfindung zu verstehen und zu beurteilen. Hierzu werden die notwendigen Schritte im Prozess der Marktforschung identifiziert und erklärt. Es wird der sinnvolle Einsatz von qualitativen und quantitativen Analysemethoden besprochen sowie die Interpretation und Darstellung von Analyseergebnissen behandelt.		
	<u>Personalmanagement /VO / LV-Nr: V.UF1.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Den Studierenden werden die Grundlagen des Personalwesens und des Personalmanagements vermittelt (Entwicklungsphasen der Personalwirtschaft, Aufgaben der Personalarbeit, Personalplanung, Ermittlung des Personalbedarfs, stellungsbundene Einflussfaktoren bei der Personaleinsatzplanung, Personalkosten, Kennzahlen der Personalkosten, Gehaltsaufbau, Teilnehmungsmodelle, Entgeltformen, Entgelterhebung, Personalbeurteilung, Techniken der Personalauswahl, Motivationstheorien, Einführung und Einarbeitung, Fluktuationskosten, Personalentwicklung, Arbeitszeitmodelle, Führungstheorien).		
Lehr- und Lernmethoden	<u>BWL-Projekt I /PT / LV-Nr: V.UF1.3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Market Research (E) /ILV / LV-Nr: V.UF1.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
	<u>Personalmanagement /VO / LV-Nr: V.UF1.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>BWL-Projekt I /PT / LV-Nr: V.UF1.3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Market Research (E) /ILV / LV-Nr: V.UF1.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u>
	Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation
	<u>Personalmanagement /VO / LV-Nr: V.UF1.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u>
	Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation

Modulnummer:	Internationale Wirtschaft	Umfang:	
		6	ECTS
IW			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	3. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor / 4. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine Angabe / 4. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ... /ILV / LV-Nr: V.IW.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Aitchison, J.: How Asia advertises: the most successful campaigns in Asia Pacific and the marketing strategies behind them. New York, 2003. Barthel, G. (Hrsg.): Lexikon arabischer Welt: Kultur, Lebensweise, Wirtschaft, Politik und Natur im Nahen Osten und Nordafrika. Wiesbaden, 1994. Berger, A.A.: Ads, fads, and consumer culture: advertising's impact on American character and society. Lanham, 2004. Duncan, R.: Contemporary America. Basingstoke, 2002. Halm, H. (Hrsg.): Geschichte der arabischen Welt. 4. Aufl., München, 2001. Heimann, S.: Das politische System der Volksrepublik China. 2. Aufl., Wiesbaden, 2004. Hourani, A.H.: Die Geschichte der arabischen Völker. Frankfurt, 1996. Hunter, A., Sexton, J.: Contemporary China. Basingstoke, 1999. Hutchings, G.: Modern China: a companion to a rising power. London, 2001. Maddison, A. (Hrsg.): The Asian economies in the twentieth century. Cheltenham, 2002. Peng, S.: Culture and Conflict Management in Foreign-invested Enterprises in China: an intercultural communication perspective. Bern et al., 2003. Prätorius, R.: In God we trust: Religion und Politik in den USA. München, 2003. Reiter, F.: Religionen in China: Geschichte, Alltag, Kultur. München, 2002. Scharping, T.: Birth Control in China, 1949-2000: population policy and demographic development. London et al., 2003. Schmidt-Glitzner, H.: Das neue China: von den Opiumkriegen bis heute. 2. Aufl., München, 2001. Schreiner, K. (Hrsg.): Islam in Asien. Bad Honnef, 2001. Singh, R.: American Government and Politics: a concise introduction. London et al., 2003. Staiger, B. (Hrsg.): Das große China-Lexikon: Geschichte, Geographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur. Darmstadt, 2003. Staiger, B. (Hrsg.): Länderbericht China: Geschichte – Politik – Wirtschaft – Gesellschaft – Kultur. Darmstadt, 2000. Tibi, B.: Das arabische Staatensystem: ein regionales Subsystem der Weltpolitik. Mannheim et al., 1996. Warner, M.: Culture and Management in Asia. London, 2003. Weggel, O.: Die Asiaten. München, 1989.</p>		
	<p><u>Europastudien /VO / LV-Nr: V.IW.3 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Herz, D. (Hrsg.): Die Europäische Union. 2. Aufl., München, 2008. Klemmer, P. (Hrsg.): Handbuch Europäische Wirtschaftspolitik. München, 1998. Ohr, R. u. T. Theurl (Hrsg.): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, München 2001.</p>		
	<p><u>International Economics (E) /ILV / LV-Nr: V.IW.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Feenstra, R.: Advanced International Trade – Theory and Evidence. Princeton, Oxford, 2004. Ghosh, A.R., Gulde, A.-M., Wolf, H.C.: Exchange Rate Regimes. Choices and Consequences. Cambridge, 2003. Krugman, P.: The great unravelling: from boom to bust in three scandalous years. London et al., 2003. Obstfeld, M., Rogoff, K.: Foundations of International Macroeconomics. Cambridge, 1996. Rivera Batiz, L.A., Oliva, M.-A.: International Trade – Theory, Strategies and Evidence. Oxford, 2003. Voudsen, N.: The Economics of Trade Protection. Cambridge, 1990.</p>		
	<p><u>Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ... /ILV / LV-Nr: V.IW.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden: sind in der Lage, über regionalspezifische Fragestellungen wissenschaftliche Analysen zu erarbeiten. sind in der Lage, kritisch über regionale und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu reflektieren.</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Europastudien /VO / LV-Nr: V.IW.3 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden: kennen die Geschichte und die wirtschaftspolitische Entwicklung der europäischen Integration. kennen die institutionellen Rahmenbedingungen der EU.</p>		
	<p><u>International Economics (E) /ILV / LV-Nr: V.IW.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden: kennen und verstehen die grundlegenden Zusammenhänge und Methoden der Außenhandelstheorie. kennen und verstehen die grundlegenden Zusammenhänge Wechselkurs- und Währungspolitik. kennen und verstehen die Wirkungen von Zöllen, Quoten und anderen handelsbeschränkenden oder-/fördernden Maßnahmen.</p>		
	<p><u>Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ... /ILV / LV-Nr: V.IW.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Dieser interdisziplinäre Kurs gibt eine Einführung in die politische, ökonomische und kulturelle Situation einer Weltregion. Die Studierenden können eine Weltregion (Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...) wählen. Die Lehrveranstaltung bereitet die Studierenden intensiv auf den Auslandsaufenthalt vor.</p>		
Lehrinhalte	<p><u>Europastudien /VO / LV-Nr: V.IW.3 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Einführung in die Geschichte, Wirtschaftspolitik und Entwicklung der Europäischen Union. Behandelt werden: Formen der ökonomischen Integration, die Geschichte der europäischen Integration, institutionelle Entwicklungen, Entscheidungsorgane der EU, Bereiche gemeinsamer Wirtschaftspolitik, europäische Währungsintegration, Probleme</p>		

der EU Erweiterung sowie nicht ökonomische Bereiche gemeinsamer Politik.

Lehrinhalte	<p><u>International Economics (E) /ILV / LV-Nr: V.IW.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Ziel ist die kritische Auseinandersetzung mit den grundlegenden Zusammenhängen des Außenhandels, der Wechselkursstheorie und der Währungspolitik. Auf der Basis der Theorie des internationalen Handels werden die handelspolitischen sowie die Wirkungen von Zöllen und Quoten vermittelt. Auf der Basis der Kenntnis der geld- und währungspolitischen Zusammenhänge bei flexiblen und beschränkt flexiblen Güterpreisen werden Wechselkursbestimmung und die Regime fixer und flexibler Wechselkurse behandelt.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ... /ILV / LV-Nr: V.IW.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
	<p><u>Europastudien /VO / LV-Nr: V.IW.3 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
	<p><u>International Economics (E) /ILV / LV-Nr: V.IW.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ... /ILV / LV-Nr: V.IW.2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation</p>
	<p><u>Europastudien /VO / LV-Nr: V.IW.3 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation</p>
	<p><u>International Economics (E) /ILV / LV-Nr: V.IW.1 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Schriftliche Prüfung und/oder wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation</p>

Modulnummer:	Anwendungsbezogene Wirtschaftslehre 2	Umfang:	
		6	ECTS
AW2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	4. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: V.AW2.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> abhängig vom gewählten Thema der Bachelorarbeit		
Kompetenzerwerb	<u>Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: V.AW2.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachbereich Marketing, Management oder Finanzierung eigenständig einzugrenzen, wissenschaftlich aufzubereiten und eine selbstformulierte Forschungsfrage selbständig zu erarbeiten. Selbstorganisation, Zeitmanagement, Recherche- und Ausdrucksfähigkeit werden ausgebaut.		
Lehrinhalte	<u>Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: V.AW2.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden berichten, die Bachelorarbeit 2 begleitend, regelmäßig über den Fortgang ihrer zweiten Bachelorarbeit. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der zweiten Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende, wissenschaftliche Betreuung.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: V.AW2.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: V.AW2.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Wissenschaftliche Arbeit		

Modulnummer:	Praxis-Theorie-Transfer 1	Umfang:	
		18	ECTS
PT1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	4. Semester: keine Angaben		
Vorkenntnisse	4. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: V.PT1.1 / 4.Semester / ECTS: 18</u> keine Angaben		
Kompetenzerwerb	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: V.PT1.1 / 4.Semester / ECTS: 18</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage: ihr erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden. Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen. im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen zu lösen und Lösungen umsetzen zu können (praktische Kompetenz). Argumente, Problemlösungen und Strategien selbständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln (Problemlösungskompetenz). Zudem wird das Wissen um die Kommunikation mit Vorgesetzten, MitarbeiterInnen und KollegInnen vertieft, weiterentwickelt und gewinnbringend umgesetzt (soziale Kompetenz).		
Lehrinhalte	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: V.PT1.1 / 4.Semester / ECTS: 18</u> Ergänzung der theoretischen Kenntnisse der Studierenden durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen in der Praxis. Mindestens 475 Arbeitsstunden Beschäftigung bei einem externen Unternehmen mit vollem Beschäftigungsausmaß. Das Berufspraktikum stellt sicher, dass sich die Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben zurechtfinden und durch bereits gesammelte Erfahrung in der Umsetzung ihrer erworbenen Kenntnisse an Sicherheit gewinnen. Vorgänge, Arbeitsabläufe und Situationen im beruflichen Umfeld sollen kennengelernt und verstanden werden. Begleitung der Studierenden bei dem Berufspraktikum: Reflexion, Besprechung von Problemen und Success-Stories.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: V.PT1.1 / 4.Semester / ECTS: 18</u> keine Angaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: V.PT1.1 / 4.Semester / ECTS: 18</u> Wissenschaftliche Hausarbeit		

Modulnummer:	Unternehmungsführung 1	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	4. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>BWL-Projekt II /PT / LV-Nr: V.UF2.1 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Füser, K.: Modernes Management. Lean Management, Business Reengineering und viele andere Methoden. 4. Aufl., München, 2007. Kirchler, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003. Schubert, P.: E-Business-Integration: Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München, 2003. Wirtz, B.: Electronic Business. Wiesbaden, 2001. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>BWL-Projekt II /PT / LV-Nr: V.UF2.1 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Studierenden: besitzen eine fundierte Analysekompetenz für konkrete unternehmerische Problemstellungen in der Praxis. besitzen eine fundierte Beratungskompetenz für konkrete unternehmerische Problemstellungen in der Praxis.</p>		
Lehrinhalte	<p><u>BWL-Projekt II /PT / LV-Nr: V.UF2.1 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die fächerspezifische Vermittlung der Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre wird mit dem EDV-basierten Projekt in einen Zusammenhang gebracht. Die Studierenden sollen im Projekt durch die Bearbeitung betrieblicher Problemstellungen deren Interdependenz erkennen und daraus zielgerichtete unternehmerische Entscheidungen ableiten können. Je nach Umfang des Projekts wird in der Lehrveranstaltung BWL-Projekt II ein von BWL-Projekt I unabhängiges Projekt durchgeführt oder das in BWL-Projekt I bereits begonnene Projekt weitergeführt.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>BWL-Projekt II /PT / LV-Nr: V.UF2.1 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>BWL-Projekt II /PT / LV-Nr: V.UF2.1 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation</p>		

Modulnummer:	Praxis-Theorie-Transfer 2	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	5. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	5. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Praxis-Theorie-Transfer /SE / LV-Nr: V.PT2.1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> keine Angaben		
Kompetenzerwerb	<u>Praxis-Theorie-Transfer /SE / LV-Nr: V.PT2.1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden: sind in der Lage, strukturiert über Gemeinsamkeiten und Widersprüche theoretischen Lehrwissens und praktischer Anwendungen zu reflektieren. sind in der Lage, auf der Basis einer kritischen Reflexion eine Synthese zu erarbeiten.		
Lehrinhalte	<u>Praxis-Theorie-Transfer /SE / LV-Nr: V.PT2.1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Im Rahmen des Seminars präsentieren und analysieren die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Berufspraktikum. Um eine stärkere Bindung der Studierenden während ihres Auslandsjahres an die FH Kufstein zu erreichen, den Zusammenhalt des Jahrgangs zu verstärken und einen Erfahrungsaustausch der Studierenden zu fördern, wird diese Lehrveranstaltung mit Hilfe von eLearning Methoden durchgeführt. Der Lehrinhalt ist eine strukturierte Reflexion der Gemeinsamkeiten und Widersprüche theoretischen Lehrwissens und praktischer Anwendungen, um so im Sinne einer Synthese aus beidem für die Berufspraxis eine kritische Reflexionsfähigkeit für die Theorie-Praxis-Reibungsfläche zu erlangen. Durch von der Lehrveranstaltungsleitung strukturierte Diskussionen in der Gruppe (z.B. über Foren und Chats) werden die individuellen Erfahrungen gemeinsam kritisch reflektiert.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Praxis-Theorie-Transfer /SE / LV-Nr: V.PT2.1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Praxis-Theorie-Transfer /SE / LV-Nr: V.PT2.1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer:	Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 1	Umfang:	
		26	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	5. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	5. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA1.1 / 5.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		
Kompetenzerwerb	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA1.1 / 5.Semester / ECTS: 26 Erweiterung der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenz, Spezialisierung in Vorbereitung auf das angestrebte Berufsfeld		
Lehrinhalte	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA1.1 / 5.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		
Lehr- und Lernmethoden	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA1.1 / 5.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA1.1 / 5.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		

Modulnummer:	Praxis-Theorie-Transfer 3	Umfang:	
		4	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	6. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	6. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>International Business Analysis /SE / LV-Nr: V.PT3.1 / 6.Semester / ECTS: 4</u> keine Angaben		
Kompetenzerwerb	<u>International Business Analysis /SE / LV-Nr: V.PT3.1 / 6.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden besitzen Analyse-, Beratungs- und Umsetzungsfähigkeit bei Verwendung aller im Studium erlernten Methoden und Wissensgebiete für die Praxis.		
Lehrinhalte	<u>International Business Analysis /SE / LV-Nr: V.PT3.1 / 6.Semester / ECTS: 4</u> m Rahmen des Seminars präsentieren und analysieren die Studierenden spezifische Fallbeispiele volkswirtschaftlicher, Markt- und Unternehmensentwicklungen vor dem bisher gelernten theoretischen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund. Um eine stärkere Bindung der Studierenden während ihres Auslandsjahres an die FH Kufstein zu erreichen, den Zusammenhalt des Jahrgangs zu verstärken und einen Erfahrungsaustausch der Studierenden zu fördern, wird diese Lehrveranstaltung mit Hilfe von eLearning Methoden durchgeführt.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>International Business Analysis /SE / LV-Nr: V.PT3.1 / 6.Semester / ECTS: 4</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>International Business Analysis /SE / LV-Nr: V.PT3.1 / 6.Semester / ECTS: 4</u> Wissenschaftliche Hausarbeit und/oder Präsentation		

Modulnummer:	Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 2	Umfang:	
		26	ECTS
WA2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Internationale Wirtschaft & Management Vollzeit		
Lage im Curriculum			
Niveaustufe	6. Semester: 1.Studienzyklus, Bachelor		
Vorkenntnisse	6. Semester: keine Angabe		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA2.1 / 6.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		
Kompetenzerwerb	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA2.1 / 6.Semester / ECTS: 26 Weitere Erweiterung der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenz, weitere Spezialisierung in Vorbereitung auf das angestrebte Berufsfeld		
Lehrinhalte	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA2.1 / 6.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		
Lehr- und Lernmethoden	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA2.1 / 6.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		
Bewertungsmethoden Kriterien	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen /ILV / LV-Nr: V.WA2.1 / 6.Semester / ECTS: 26 keine Angaben		

Hgjhejghkje

3 BERUFSPRAKTIKUM

Das Berufspraktikum für die Studierenden an der FH Kufstein Tirol ist von jeder/m Studierenden über ein Semester lang zu absolvieren. Das Praktikum wird im vierten Semester absolviert.

Fester und ausbildungsrelevanter Bestandteil des Bachelorstudiengangs ist ein Berufspraktikum, das im vierten Semester bei einem der über 300 Partnerunternehmen der FH, bevorzugt im Ausland, absolviert wird. Dieses Berufspraktikum erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens 12 Wochen. Eine Woche entspricht 5 Arbeitstagen à 8 Stunden (= 40 Arbeitsstunden).

Die Zielsetzung des Berufspraktikums besteht darin, den Studierenden einen Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder, wie sie oben beschrieben wurden, zu geben. Die Studierenden sollen sich mit den Zielen, Aufgaben und Problemen des Tätigkeitsfeldes befassen und unter fachkundiger Anleitung berufsbezogene Tätigkeiten ausüben. Er/sie soll die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse bewerten und Kontakte zu weiteren potenziellen Arbeitgebern aufbauen. Die Ziele werden vor Beginn des Praktikums von der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung vereinbart. Nach Absolvieren des Praktikums überprüfen die Studiengangsleitung, der / die Studierende und die Praktikumsbetreuung die Zielerreichung.

Auswahl, Qualifizierung, Betreuung und Beurteilung des Praktikums

Die Praktikumsstellen werden von der Studiengangsleitung in Zusammenarbeit mit dem International Relations Office (IRO) der FH ausgewählt. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studiengangs entspricht und ob die/der Studierende ihrem/seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das IRO. Ein ausführlicher Praktikumsleitfaden unterstützt die Studierenden bei der Organisation in ihrem Praxissemester; bei Fragen und Unterstützungsbedarf stehen den Studierenden zudem IRO und Studiengangsleitung zur Verfügung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt (= Arbeitsplatzbeschreibung) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Der/die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Der/die Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er/Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom/von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle für die Zukunft ausgeschlossen. Eine Liste und die Berichte zu den Praktikumsplätzen stehen den jeweils nachfolgenden Studierenden über die Lehrplattform Moodle zur Verfügung.

Das integrierte Berufspraktikum ist gemäß § 3 Abs. 2 Z. 3 FHG idgF für Bachelorstudiengänge unabhängig von der Organisationsform verpflichtend vorgeschrieben. Für die berufsbegleitende Organisationsform des Studiengangs „Internationale Wirtschaft und Management“ werden folgende Regelungen getroffen:

1. Anerkennung der Berufstätigkeit als Berufspraktikum bei facheinschlägig Berufstätigen, wenn die beruflichen Tätigkeiten dem Praktikum hinsichtlich der Ziele, Inhalte und Methoden entsprechen (vgl. Vollzeitorganisationsform). Der Studierende muss die Entsprechung durch einen von der Institution, in der er beschäftigt ist, ausgestellten Nachweis belegen, der zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegt oder bis Ende des 3. Semesters nachgereicht werden kann. Die Studiengangsleitung bewertet den Nachweis

und erkennt die Berufstätigkeit als Berufspraktikum an, wenn die o.g. Entsprechung gegeben ist, oder nicht an, wenn die o.g. Entsprechung nicht gegeben ist. In diesem Fall wird 2. bedeutsam.

2. Ableistung eines ca. zweiwöchigen Praktikums im Unternehmen, in dem der Studierende beschäftigt ist, und Erstellung einer Projektarbeit bei nicht-facheinschlägig Berufstätigen. Das Praktikum findet im fünften Semester statt. Im Fall des Praktikums muss der Studierende die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren. Er muss einen Praktikumsbericht und eine Präsentation anfertigen und die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen vergleichen. Der Praktikumsbericht und die Präsentation werden von der Studiengangsleitung ausgewertet und bewertet. Sind die Anforderungen erfüllt, wird das Praktikum anerkannt. Im Fall einer Projektarbeit muss der Studierende eine wissenschaftliche Arbeit erstellen, die von der Studiengangsleitung anhand der Kriterien Inhalt/inhaltliche Qualität, Form, Sprache und Stil sowie Selbstständigkeit beurteilt wird. Die Kriterien sind dem Studierenden bekannt. Insgesamt ist darauf Bedacht zu nehmen, dass Praktikum oder Projektarbeit mit der Berufstätigkeit vereinbar ist.

4 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen an der FH Kufstein Tirol sind entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen geregelt:

1. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHG idgF; er gilt für **Personen mit allgemeiner Universitätsreife**.

2. **Personen ohne Reifeprüfung** müssen eine **Studienberechtigungsprüfung** entsprechend § 64 a UG 2002 idgF ablegen. Diese Personen erlangen nach Maßgabe einer Verordnung des Rektorates einer Universität durch Ablegung der Studienberechtigungsprüfung die allgemeine Universitätsreife für Bachelorstudien einer Studienrichtungsgruppe. Der erfolgreiche Abschluss der Studienberechtigungsprüfung berechtigt somit zur Zulassung zu allen Studien jener Studienrichtungsgruppe, für welche die Studienberechtigung erworben wurde. Die Studienberechtigungsprüfung kann entsprechend einer Verordnung des Rektorates einer Universität für bestimmte Studienrichtungsgruppen erworben werden, wobei für die FH Kufstein folgende Studienrichtungsgruppe einschlägig ist:
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Studien (z. B. Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik, Statistik, Soziologie).

BewerberInnen, die eine 3-jährige **berufsbildende, mittlere Schule** abgeschlossen, eine **Ausbildung im dualen System** absolviert, oder eine **facheinschlägige deutsche Fachhochschulreife** erlangt haben, erlangen durch Zusatzprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Berechtigung zum Studium an der FH Kufstein Tirol. Im Fall der deutschen Fachhochschulreife muss die Zusatzprüfung nur in jenen der drei Fächer absolviert werden, in denen die Zeugnisnote „Mangelhaft“ oder schlechter lautet. Alle Zusatzprüfungen müssen vor Antritt des dritten Semesters erfolgreich absolviert werden.

3. Für **Personen mit einschlägiger dualer Ausbildung** gilt der **Lehrabschluss** in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend als Zugangsvoraussetzung:

- Büro, Verwaltung, Organisation
- Handel
- Tourismus und Gastronomie

4. **Personen mit Abschluss** einer der folgenden genannten einschlägigen **berufsbildenden mittleren Schulen** können zugelassen werden:

- Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- Fachschule für Fremdenverkehrsberufe
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe
- Fachschule für Mode- und Bekleidungstechnik
- Handelsschulen

Der **Personenkreis unter Ziffer 3. und 4.** muss als Eingangsvoraussetzung bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge belegen. Dies ist an der FH Kufstein möglich.

Folgende Zusatzprüfungen sind für diesen Personenkreis erforderlich:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik